



Bildende Kunst in der Oberstufe

Der Grundaufbau des Oberstufen-Kunstunterrichts beruht immer auf den zwei Strängen: Praxis, bildnerisches Arbeiten und Theorie, Herstellung eines kunsthistorischen Kontextes durch Bildanalyse von Werken aus der Bildenden Kunst.

Die künstlerisch-handwerklichen Techniken ergänzen möglichst Phänomene der Kunstgeschichte oder leiten sich von ihr ab. Durch praktisches Tun kann die Hochkunst aufgeschlüsselt werden. Es wird darauf geachtet, dass die Schülerinnen und Schüler im Kunstunterricht zu einem eigenständigen Tun heranwachsen. Die Idee und der Ausdruckswille werden dabei besonders hoch geschrieben.

Jahrgang 11 I/II
Bildnerische Grundlagen:

- Raumschaffende Mittel
- Kompositionslehre
- Zeichentechniken
- Thema Farbe

Jahrgang 12/I
Freies künstlerisches Thema, z.B.:

- Stillleben
- Plastik
- Landschaft
- Porträt

Jahrgang 12/II
Angewandtes künstlerisches Thema, z.B.:

- Architektur
- Plakatkunst / Werbung
- Schrift
- Design

Jahrgang 13
Themen des 20. Jh, z.B.:

- Moderne Fotografie
- Abstraktion
- Politische Kunst

Epochen: Expressionismus, Neue Sachlichkeit, Pop Art

Teilnehmerinnen des Kunst-Leistungskurses müssen ein zweites mündliches Abiturfach wählen. 3x schriftlich und 2x mündlich.

Eine BLL kann das zweite mündliche Prüfungsfach ersetzen.



Gefragt sind Schüler/innen, die gerne malen, zeichnen, entwerfen, modellieren, und handwerklich arbeiten und die sich schon im Vorfeld als erfinderisch, phantasievoll und ideenreich erfahren haben. Die Kunst-KollegInnen der IGS leisten gerne Unterstützung bei der Erstellung einer Bewerbungsmappe für ein künstlerisches Studienfach.